Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 51

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen
(Zürichsee)

Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 3013 u

Alt bewährte Ia Qualität **Treibriemen** mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

dieselben im Wert und Preis ohne besondere Anlagen und auch in kleineren Mengen, um die es sich meistens handelt, auf die gleiche Stufe bringt wie die Stämme, so soll dieser Mann an die Oeffentlichkeit treten und den Beweis liefern für seine Angaben und er wird rasch ein reicher Mann sein. Wenn es sich aber nur darum handeln soll, einen Apparat oder ein Bindemittel an Mann zu bringen, mit dem irgend ein Gebäck fabriziert werden soll, das vielleicht nicht verwendbar ist oder nur unrationell, so ist der Sägebesitzer mit Recht vorsichtig und zurückhaltend, es liegt nicht Mangel an Intelligenz in seinem Verhalten, sondern er möchte den Beweis der richtigen Verwendbarkeit des Angepriesenen erbracht wissen, bevor er sich selber Kosten und Zeitvergeudung verursacht.

Es liegt gewiß im Interesse der Allgemeinheit, daß etwelche Ersatzmittel für das Holz gefunden werden, weil es zum Teil am notwendigen Aufwuchs mangelt, aber es darf angenommen werden, daß etwas Gutes und Bewährtes rasch seinen Weg finden und vor die Oeffentlichkeit treten wird und darin liegt dann wohl auch der Fortschritt in der angedeuteten Verwertung der Holzabfälle.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 6. März 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Stimmung sehr flau.

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Kubikmeter Mark	
Baukantig	37. —	
Vollkantig	39. —	
Scharfkantig	43. —	

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "
" " " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen	Schwarzwald
	pro Quadratmeter Mark	Mark
Unsortiert	1. —	—. —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30	—. —
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 93	—. —
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	—. —	—. —
	pro Hundert	
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20. —	21. —
Gipslatten 10/24 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0. 76
Gipslatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 10
Gipslatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20
	pro Kubikmeter	
Klotzdielen 15 bis 27 mm	48. —	48. —
" 27 bis 50 mm	48. —	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:

	1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mk.	23.25	21.70	20.10	18.—	15.50	12.40

Abschnitte:

	1.	2.	3. Klasse
Mark	22.70	21.—	17.—

Beschäftigung sehr schwach. Bei dem Rückaang in der Industrie und daraus entstehender geringer Baulust ist weiterer Abschlag sehr wahrscheinlich. Deshalb außerordentliche Vorsicht im Einkauf geboten.

Anmerkung der Red. Dieser Nachsatz gilt für Süddeutschland, nicht aber für die Schweiz, wo bekanntlich dies Frühjahr die Baulust sehr stark eingesetzt hat und die Bauholzpreise in die Höhe gehen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Ueberbauung des Sonnenberg-Areals. In dem vom Zürcher Mieterverein und dem Kunstgewerbemuseum veranstalteten Vortragszyklus sprachen am vorletzten Samstag Stadtrat Billeter und Architekt Propper aus Biel über die Ueberbauung des oberen Teiles des Sonnenbergareales. Stadtrat Billeter wies darauf hin, daß zu den unerfüllten Wünschen auf dem Gebiete des zürcherischen Wohnungswesens auch ein ausreichender Vorrat an Einfamilienhäusern gehöre. Die Umschau nach geeigneten Mitteln zur Abhilfe hat zur Anfertigung des Propperschen Bebauungsplanes geführt.